



UNESCO-WELTERBE PRÄHISTORISCHE PFAHLBAUTEN UM DIE ALPEN

UNESCO-WELTERBE
PRÄHISTORISCHE PFAHLBAUTEN UM DIE ALPEN

Presseausendung
Lokales/Kultur
Keutschach
10.9.2024

Kuratorium Pfahlbauten

Burgring 7
1010 Wien
www.pfahlbauten.at

Denkmalschutz trifft Öffentlichkeit

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit am Keutschacher See in direkten Kontakt mit archäologischen Forschungstaucher:innen zu kommen und sich über den Schutz von Kärntens einzigem UNESCO-Welterbe zu informieren: Am 25. September in „Gerti's Strandbad“.

Von 16. September bis 4. Oktober sind die Forschungstaucher:innen des Kuratorium Pfahlbauten wieder vor Ort am und im Keutschacher See, um für den Fortbestand der prähistorischen Pfahlbausiedlung zu sorgen. Da die Fundstelle von Erosion bedroht ist, werden die Schutzmaßnahmen durch Abdeckung der Fundstelle weiter fortgesetzt. Dafür sind Strömungen sowie Wellengang verantwortlich, aber während der Laichzeit richtet auch der Zander großen Schaden an, indem er tiefe Laichgruben im Seegrund freiwedelt. Dies sollen die Schutzmatten aus Basaltgeflecht verhindern. Auf ihnen werden künstliche Zandernester platziert, um den Fischen eine Alternative zur Laichablage zu bieten. Einer Gefährdung durch Sportboote, Wassersportler:innen und Angler:innen beugt die Markierung der Fundstelle durch Bojen vor.

Am 25. September von 16:00 bis 17:30 Uhr können interessierte Besucher:innen in „Gerti's Strandbad“ mit Site Managerin Lieselore Meyer sowie den Forschungstaucher:innen in Kontakt treten. Dabei können sie alles über die Bedrohungen und den Schutz der Pfahlbausiedlung erfahren und herausfinden, was die Keutschacher Funde über das Leben vor 6000 Jahren erzählen. Hierzu lohnt sich auch ein Blick in das „Welterbefenster“ eine interaktive Vitrine im Gemeindeamt Keutschach. Darin sind, neben Originalfunden, auch viele Informationen über das Leben am See in der Jungsteinzeit zu finden. Die Vitrine ist zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeinde frei zugänglich. Diese finden Sie auf www.keutschach.gv.at.

Alle Information zu laufenden Projekten und Veranstaltungen des Kuratorium Pfahlbauten finden Sie unter www.pfahlbauten.at.

Hintergrundinformation

Das Kuratorium Pfahlbauten betreut den österreichischen Teil des transnationalen UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“, die insgesamt 111 Fundstellen in sechs Ländern umfasst. Die Organisation ist als gemeinnütziger Verein

nach österreichischem Recht von der Republik Österreich und den Bundesländern Oberösterreich und Kärnten ins Leben gerufen worden. Geschäftsführer ist Cyril Dworsky.

Rückfragehinweis

Kuratorium Pfahlbauten
Fiona Leipold BA

PR, Presse und Community
Management
c/o Naturhistorisches Museum Wien
Burgring 7
1010 Wien
Tel: +43 (0)660 7580 303
E-Mail: presse@pfahlbauten.at
www.pfahlbauten.at

Kuratorium Pfahlbauten
Mag. Dr. Lieselore Meyer

Site Management Kärnten
c/o Gemeindeamt Keutschach am See
Keutschach 1
9074 Keutschach am See

Tel: +43 (0)69919276074
E-Mail: meyer@pfahlbauten.at
www.pfahlbauten.at

Bildmaterial

Sie finden das Bildmaterial in printfähiger Auflösung im Pressebereich unserer Website www.pfahlbauten.at/organisation/presse.



Bilddatei: PA_2024_09_10
Infonachmittag.jpg

Bildnachweis: Kuratorium Pfahlbauten

Bildunterschrift: Am Infonachmittag können Interessierte mit der Forschung in Kontakt treten.



Bilddatei: PA_2024_09_10 Taucher:in.jpg

Bildnachweis: Kuratorium Pfahlbauten

Bildunterschrift: Der Zustand der Pfahlbauten von Keutschach wird regelmäßig kontrolliert.



UNESCO-WELTERBE PRÄHISTORISCHE PFÄHLBAUTEN UM DIE ALPEN



Bilddatei: PA_2024_09_10
Welterbefenster.jpg

Bildnachweis: lowfidelity - heavy
industries

Bildunterschrift: Im Gemeindeamt
Keutschach bietet das „Welterbefenster“
Originalfunde und viel Information zum
Thema Pfahlbauten.